

Kleine Anfrage

der Abg. Sabine Wölfle SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Unterrichtsversorgung im Landkreis Emmendingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie war die Unterrichtsversorgung bei Schuljahresbeginn 2017/2018 im Vergleich zum Schuljahr 2016/2017 im Landkreis Emmendingen?
2. Wie hat sich zu Schuljahresbeginn 2017/2018 im Vergleich zum Schulvorjahr die Krankheitsreserve im Regierungsbezirk Freiburg verändert?
3. Wo konnte zu Schuljahresbeginn 2017/2018 kein regelmäßiger Unterricht gewährleistet werden, aufgeschlüsselt nach Schulart, Schulträger und Schulfach?
4. Wo konnte bisher nach Schuljahresbeginn 2017/2018 kein regelmäßiger Unterricht gewährleistet werden, aufgeschlüsselt nach Schulart, Schulträger und Schulfach?
5. In welchen Fächern gestaltet sich die Lehrerversorgung im Landkreis Emmendingen besonders schwierig?
6. In welchen Schularten gestaltet sich die Lehrerversorgung im Landkreis Emmendingen besonders schwierig?
7. Wird die Landesregierung für den Regierungsbezirk Freiburg bei der Einstellung von Lehrkräften nachjustieren?
8. Wird die Landesregierung zum kommenden Schuljahr Änderungen bei der Planung zur Unterrichtsversorgung vornehmen?
9. Wie gestaltet sich der Mangel an Schulleitungen im Landkreis Emmendingen?

10. Sind Schulstandorte im Landkreis Emmendingen von der Schließung bedroht?

28. 11. 2017

Wölfle SPD

Begründung

Im Koalitionsvertrag schreibt die Landesregierung: „Gemeinsam stehen wir dafür, den Kindern in Baden-Württemberg die besten Bildungswege anzubieten. Gute Bildung ist das Wichtigste, was wir unseren Kindern mit auf den Weg geben können. Deswegen steht das Wohl jedes einzelnen Kindes im Mittelpunkt unserer Bildungspolitik“. Um dies zu gewährleisten, müssen allerdings die Rahmenbedingungen bei der Unterrichtsversorgung stimmen.

Antwort

Mit Schreiben vom 18. Dezember 2017 Nr. 21-/6742.0/453/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie war die Unterrichtsversorgung bei Schuljahresbeginn 2017/2018 im Vergleich zum Schuljahr 2016/2017 im Landkreis Emmendingen?

Die Unterrichtsversorgung im Landkreis Emmendingen stellte sich im Schuljahr 2016/2017 wie folgt dar:

	GHWRS	RS	GMS	SBBZ ¹⁾	GYM	BS
2016/2017	101,4 %	103,3 %	93 %	–	103,4 %	96,3 %

¹⁾ An den SBBZ bilden die über den Bedarf für den Unterricht hinaus zur Verfügung stehenden Ressourcen das Differenzierungskontingent, das auch den Sonderpädagogischen Dienst beinhaltet. Das Differenzierungskontingent ist ebenfalls Bestandteil der Direktzuweisung, weshalb an den SBBZ kein Versorgungsgrad ausgewiesen wird.

Für das Schuljahr 2017/2018 liegen noch keine amtlichen Daten vor.

2. Wie hat sich zu Schuljahresbeginn 2017/2018 im Vergleich zum Schulvorjahr die Krankheitsreserve im Regierungsbezirk Freiburg verändert?

Es gab keine Veränderung im Vergleich zum Vorjahr. Die Tabelle zeigt die Stellenzahl der fest installierten Lehrerreserve des Landkreises Emmendingen.

GHWRS	RS	GMS	SBBZ	GYM	BS
10	4	0,3	3	4	4

3. *Wo konnte zu Schuljahresbeginn 2017/2018 kein regelmäßiger Unterricht gewährleistet werden, aufgeschlüsselt nach Schulart, Schulträger und Schulfach?*
4. *Wo konnte bisher nach Schuljahresbeginn 2017/2018 kein regelmäßiger Unterricht gewährleistet werden, aufgeschlüsselt nach Schulart, Schulträger und Schulfach?*

Nach Auskunft der zuständigen Schulaufsichtsbehörden ist es bisher zu keinen langfristigen Ausfällen im Landkreis Emmendingen gekommen.

5. *In welchen Fächern gestaltet sich die Lehrerversorgung im Landkreis Emmendingen besonders schwierig?*

Der Landkreis Emmendingen lässt sich aufgrund der attraktiven Lage in allen Fächern relativ gut versorgen.

6. *In welchen Schularten gestaltet sich die Lehrerversorgung im Landkreis Emmendingen besonders schwierig?*

Im Vergleich zu anderen Landkreisen lassen sich alle Schulen relativ gut versorgen. Mit Einschränkungen gilt dies im Bereich SBBZ und im Bereich der inklusiven Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

7. *Wird die Landesregierung für den Regierungsbezirk Freiburg bei der Einstellung von Lehrkräften nachjustieren?*

Dank der Anstrengungen und der Kooperationsbereitschaft aller Beteiligten wurden an nahezu allen Schulen zwischenzeitlich Lösungen auf den Weg gebracht. In den wenigen Fällen, in denen dies bisher noch nicht gelungen ist, wird im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten nachjustiert.

8. *Wird die Landesregierung zum kommenden Schuljahr Änderungen bei der Planung zur Unterrichtsversorgung vornehmen?*

Die Schulverwaltung wird wie in jedem Jahr vor dem Hintergrund der aktuellen Erfahrungen das Einstellungsverfahren reflektieren und Überlegungen anstellen, ob Optimierungen möglich sind. Hier gilt es sorgsam abzuwägen zwischen dem Wunsch nach einer möglichst frühen Stellenzuweisung und der Notwendigkeit, nach Meldung des Bedarfs der Schulen und Schularten Ende April noch Ausgleichsmöglichkeiten zu haben.

9. *Wie gestaltet sich der Mangel an Schulleitungen im Landkreis Emmendingen?*

Im Bereich der Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen und SBBZ sind zwei Stellen vakant:

Schule	PLZ	Ort
Grundschule Yach	79215	Elzach
Emil-Dörle-Schule (Schulverbund aus Werkreal- und Realschule)	79336	Herbolzheim

An Gymnasien und beruflichen Schulen sind alle Schulleiterstellen besetzt.

10. Sind Schulstandorte im Landkreis Emmendingen von der Schließung bedroht?

Derzeit sind keine Schulstandorte im Landkreis Emmendingen von der Schließung bedroht.

Dr. Eisenmann
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport